

Jahresbericht 2019

Im Geschäftsjahr 2019 wurden 718 ausführliche Beratungen durchgeführt. Unser individuelles Beratungsangebot ist der wichtigste Zweig unserer Verbandstätigkeit. Während die Zahl der eingeschriebenen Verbandsmitglieder eher abnimmt, bleibt die dafür aufgewendete Zeit seit Jahren konstant. In den Anfangszeiten des Verbandes war die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft gleich Betroffener ein wichtiges Merkmal unserer Kontakte. Das heisst die meisten Beratenen wurden auch Mitglieder des Verbandes. Seit mehreren Jahren zeigt sich der Trend, dass sich Schmerzkranken kompetente Hilfe «just in time» bei Bedarf suchen. Natürlich – auch daran haben wir uns im Zeitalter des Internet gewöhnt – soll die Beratung nicht nur gut, sondern in erster Linie kostenlos sein. Den Solidaritätsschritt zur Mitgliedschaft im Verband macht nur ein kleiner Teil der Beratenen.

Die meisten Anrufer finden uns über die Internetrecherche, aber auch nach Empfehlung von Therapeutischen, medizinischen oder juristischen Fachpersonen. Patientinnen mit chronischen Schmerzkrankheiten suchen Informationen zu alternativen Behandlungsmöglichkeiten oder Ermutigung und Zuspruch in ihrer aktuellen Notsituation. Hier hilft unsere vorurteilsfreie Herangehensweise. Frisch verunfallte Personen, die bei einem Unfall - sei es bei der Arbeit, beim Sport oder im Strassenverkehr – eine Verletzung erlitten haben, brauchen schnell verlässliche Erstinformationen. Wir helfen mit Hinweisen und Verhaltensanregungen oder vermitteln Fachpersonen.

Die Schmerzselbsthilfegruppen sind jeweils selbstständig organisiert und mit den regionalen Selbsthilfezentren assoziiert. Ihre Profile sind je nach Ausrichtung oder Interessen der Teilnehmer unterschiedlich. Leider ist die Zahl der Selbsthilfegruppen seit Jahren rückläufig. Unbestritten ist jedoch, dass Mitglieder von Selbsthilfegruppen viel profitieren. Sie sind in schwierigen Situationen nicht allein gelassen. Es können oft auf einfache Weise praktische Lösungen gefunden werden. Für viele Teilnehmer bedeutet dies auch, ihre schwierige Situation in die eigenen Hände zu nehmen und sie nicht einfach zu erleiden. Die verbindliche Teilnahme in einer Selbsthilfegruppe verlangt aber auch Investition und Engagement. Oft ist dies ein Anspruch, den gerade Schmerzpatienten nur schwer erfüllen können. Jüngere Betroffene vernetzen sich ausserdem eher über Social-Media-Kanäle, wie zum Beispiel Facebook und ähnliche. Der Verband versucht hier für jeden das passende Angebot zu vermitteln.

Mit unserem Print-INFO, unserem Email-Newsletter sowie auch der Facebookgruppe und LinkedIn-Profil sind wir auf diversen Social Media-Plattformen präsent.

Das Mailforum für unsere Vertrauens- und Solidaranwälte ist ein wertvolles Arbeits- und Kommunikationsinstrument und wird sehr rege genutzt.

Geschäftsstelle und Mitarbeitende

Das Team der Geschäftsstelle von touché.ch:

- Pia Ernst Geschäftsführung, Beratung und Redaktion
- Susi Elsener Mitgliederadministration, Buchhaltung
- Margrith Stalder Beratung

Finanzen 2019

Revisor Markus Imboden aus Zürich hat sowohl Rechnungs-führung wie Jahresrechnung und Abschluss des Verbandes im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Die Jahresrechnung 2019 zeigt eine Bilanzsumme von Fr. 140'615. Die Einnahmen betragen Fr. 165'273, die Ausgaben Fr. 170'950. Die Rechnung zeigt somit einen Verlust von Fr. 5'676.

Das Vereinsvermögen beträgt neu Fr. 59'699.

Auf der Ertragsseite sind vor allem die Mitgliederbeiträge, die Solidaritätsbeiträge von engagierten Juristen, ausserdem auch der Beitrag des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) im Rahmen des Vertrags für Ausrichtung von Finanzhilfen im Rahmen des Art. 74 des IVG von grosser Bedeutung.

Immer wieder sind wir auch froh über grosse und kleine Spenden.

Damit das erfreuliche Rechnungsergebnis zustande kommen konnte, war es notwendig, sorgfältig zu planen und sämtliche Unternehmungen einer strengen Kosten-/Nutzenrechnung zu unterziehen.

touché.ch

Horneggstrasse 9
8008 Zürich
Tel. 044 388 57 00
info@touche.ch
www.touche.ch
Spendenkonto: 80-11032-5

Bilanz 2019

AKTIVEN		PASSIVEN	
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	133'408	Fremdkapital	80'916
Forderungen	3'779	Eigenkapital	65'375
Transit. Aktiven	3'425	Verlust	-5'676
	140'612		
Total		Total	140'615
Anlagevermögen	3		
Total	140'615		

Erfolgsrechnung 2019 und Budget 2020

Bezeichnung	2019	2020
	ER	Budget
ERTRAG		
Beiträge	95'540	104'000
Öff.arbeit und Spenden	5'570	6'000
Medien/Material	171	200
Veranstaltungen	0	0
Beitrag BSV	63'988	64'000
Zinsen	4	100
Total ERTRAG	165'273	174'200
AUFWAND		
Direkter Aufwand		
Aufwand PR	7'410	6'000
Medien und Material	3'542	7'700
Veranstaltungen	462	1'000
Projekte		0
Selbsthilfegruppen	200	400
Reisespesen	180	200
Total Direkter Aufwand	11'794	14'900
Betrieblicher Aufwand		
Personalaufwand	130'945	130'200
Raumaufwand	13'455	12'900
Unterhalt Mobiliar und EDV	5'412	5'200
Sachversicherungen	752	750
Büro- und Verw.aufwand	5'872	6'800
übriger Betriebsaufwand	2'720	3'000
Total Betriegl. Aufwand	159'156	158'850
Total AUFWAND	170'950	173'750
ABSCHLUSS		
Total Ertrag	165'273	174'200
Total Aufwand	-170'950	-173'750
Jahresgewinn/-verlust	-5'676	450